

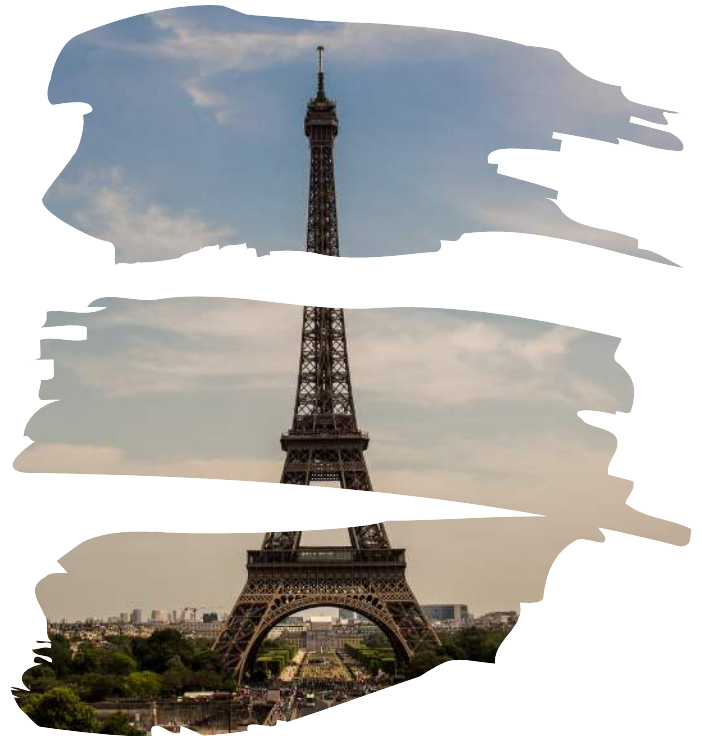
WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE VOLTAIRE-SCHÜLER*INNEN

- Erster Teil des Austauschs -

Herzlichen Glückwunsch!

Du bist in das Voltaire-Programm aufgenommen worden und wirst ab März sechs Monate lang eine*n französische*n Austauschpartner*in („corres“) aufnehmen!

Im August 2026 gehst du dann selbst für sechs Monate nach Frankreich. Dieser Austausch ist für dich und deine*n corres eine ganz neue Erfahrung. Damit alles gut klappt, möchten wir dir auf der Grundlage unserer Erfahrungen auf den nächsten Seiten einige Tipps zu folgenden Punkten geben.



Organisatorisches im Überblick.....	2
Alles eine Frage der Kommunikation.....	3
Integration in der Schule und zuhause.....	4
Kontakt.....	6

Organisatorisches im Überblick

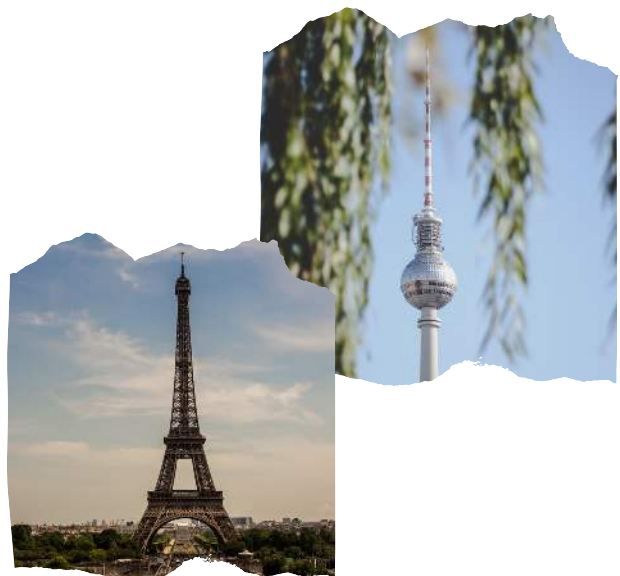
Kurz gefasst:

- Aufenthaltsdaten
- Fahrtkostenzuschuss und Stipendium

Dein*e corres ist von Ende Februar bis August 2026 in Deutschland zu Gast, du bist von Ende August 2026 (Schulbeginn in Frankreich ist am 1. September 2026) bis Februar 2027 zum Gegenbesuch in Frankreich. Die Voltaire-Teilnehmenden müssen mindestens 23 Wochen (wir empfehlen 6 ganze Monate) im Partnerland verbringen. Eine Verkürzung der Aufenthaltsdauer ist im Voltaire-Programm nicht vorgesehen.

Zum Thema **Aufenthaltsdaten**:

Erkundige dich bei deiner deutschen Schule, wann 2027 das zweite Schulhalbjahr beginnt. Wenn du zu Beginn des 2. Schulhalbjahrs wieder da sein musst (keine Vorgabe von uns, aber evtl. von deiner Schule), kannst du schon jetzt ausrechnen, wann dein Aufenthalt in Frankreich beginnen sollte. Eine Verlängerung deines Aufenthaltes ist auch möglich – das muss dann aber mit beiden Schulen und Familien abgesprochen werden.



Die **Schulferien** gehören zum Austausch dazu und sollten gemeinsam geplant werden.

Alle Voltaire-Teilnehmenden können einen Antrag auf ein **Kulturstipendium** und auf einen **Fahrtkostenzuschuss** stellen. Der im Rahmen der Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) gewährte Gesamtzuschuss wird bei der Voltaire-Zentrale beantragt und nach Erhalt der **beiden Erfahrungsberichte** durch diese ausgezahlt.

Alle Details zum Zuschuss und den Berichten findest du im beigefügten Infoblatt „Informationen zum Zuschuss und zu den Erfahrungsberichten“.

Alles eine Frage der Kommunikation

Der erste Kontakt und Vorbereitungen

Kurz gefasst:

- Wie bereiten wir uns vor?
- Was kann ich für meine*n corres tun?

Nimm so schnell wie möglich Kontakt zu deinem/deiner corres und seiner/ihrer Familie auf. Bereite das Zimmer für ihn/sie vor (auch wenn ihr euch ein Zimmer teilt) und sprich mit deiner Familie darüber, wie ihr das neue Familienmitglied integrieren wollt (Unternehmungen, Aktivitäten...).

Ihr solltet auch darüber sprechen, wie ihr ihn/sie besonders in der ersten Zeit der Eingewöhnung unterstützen könnt und was zu einem guten Verhältnis und einem gelungenen Austausch beiträgt.



Dein*e Austauschpartner*in und du

Kurz gefasst:

- Kommunikation, gegenseitige Erwartungen und Wünsche
- Voltaire-Pat*innen und weitere Tipps



Die Kommunikation zwischen dir und deinem/deiner corres ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Austausch. Nur über Gespräche lernt man sich richtig kennen und entwickelt ein Bewusstsein dafür, was problematisch ist oder werden könnte.

Zu Beginn des Austausches solltet ihr über die Erwartungen, Wünsche und Gewohnheiten aller Beteiligten sprechen. So räumt ihr einige Schwierigkeiten schon von vornherein aus dem Weg.

Du hast die Möglichkeit, den Kontakt zu einem Paten / einer Patin zu bekommen, der/die dazu da ist, dich zu beraten und zu unterstützen.

Die **Voltaire-Pat*innen** sind ehemalige Teilnehmende, die den neuen Teilnehmenden auf Wunsch zugeteilt werden.

Wenn du daran Interesse hast, kannst du dich per E-Mail bei der Voltaire-Zentrale melden.

Für ein paar weitere Tipps:

- Handbuch „Dein Voltaire-Jahr“, anbei
- Erfahrungsberichte unserer ehemaligen Teilnehmenden:
<https://centre-francais.de/de/schueleraustausch-frankreich/#berichte>
- Arte-Sendung „Karambolage“: <https://www.arte.tv/de/videos/RC-014034/karambolage/>

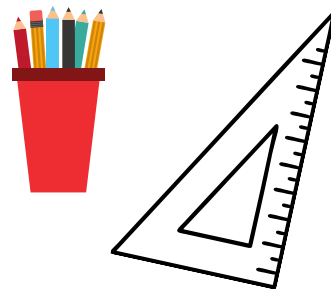
Integration in der Schule und zuhause

In der Schule

Kurz gefasst:

- Empfehlung von Voltaire: unterschiedliche Klassen!
- Unser*e Tutor*in

Wir empfehlen, dass ihr unterschiedliche Klassen besucht, da ihr dann nicht 24 Stunden zusammen seid und dein*e corres auf diese Weise schneller eigene Freunde finden kann. Überlege dir im Voraus, wie du ihn/sie deiner oder der anderen Klasse vorstellen wirst und was die Klasse tun kann, damit er/sie sich schnell integriert fühlt.



Dein*e Tutor*in wird ebenfalls im Vorfeld des Austausches von uns angeschrieben und erhält ein Infoblatt mit den wichtigsten Hinweisen zum Austausch und zu seiner/ihrer Rolle als Tutor*in. Er/sie ist Ansprechpartner*in für dich, deine*n corres und beide Familien bei schulischen sowie außerschulischen Fragen und Problemen.

In der Freizeit und zu Hause

Kurz gefasst:

- Die Freizeitgestaltung: gar nicht so einfach!
- Das Familienleben

Versuche, deine*n corres so zu akzeptieren, wie er/sie ist. Vielleicht habt ihr gemeinsame Hobbys; vielleicht möchte dein*e corres auch gern etwas allein machen. Hilf ihm/ihr bei der Anmeldung bei einem Sportverein, einer Musikschule. o.ä.

Vielleicht braucht er/sie am Nachmittag auch Zeit, um für seine/ihre französische Schule Hausaufgaben zu erledigen.

Es ist möglich, dass dein*e corres es am Anfang ablehnt, eine AG o.ä. zu belegen. Respektiere seine/ihre Wünsche und gib ihm/ihr Zeit, sich einzufinden. Er/sie sollte sich aber nicht irgendwann langweilen; vielleicht musst du ihn/sie auch ein wenig überreden. Er/sie wird sich in Deutschland seine/ihre Zeit ganz neu einteilen müssen.

Wenn du merkst, dass dein*e corres sich zunehmend zurückzieht und viel Zeit vor dem Bildschirm verbringt, empfehlen wir, diese Beobachtung mit deinem/deiner corres zu besprechen. Manchmal ist es wichtig, daran zu erinnern, das Erlebte mit der „neuen Familie“ zu teilen, damit die Integration bestmöglich verläuft.



Im täglichen Familienleben können kleine und oft banal wirkende Details zu Missverständnissen und/oder Problemen führen. Das Essen spielt hier oft eine wichtige Rolle: Sei es die Uhrzeit oder Dauer der Mahlzeiten, die Frage, ob man zusammen frühstückt, ob man zwischen den Mahlzeiten etwas isst... Bei den Essgewohnheiten wirst du z.B. schnell merken, wie unterschiedlich eure Länder sind. Der Austausch erfordert viel Toleranz, Geduld und Offenheit.

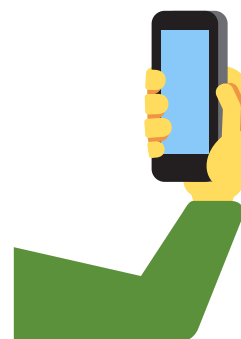
Du wirst zwölf Monate deines Lebens mit deinem/deiner corres verbringen. Denke daran, wie bereichernd es sein wird, welche Schwierigkeiten es aber auch mit sich bringen kann. Ihr kommt aus zwei Ländern mit unterschiedlichen Kulturen und aus zwei Familien mit unterschiedlichen Gewohnheiten.

Denkt alle darüber nach, wie man mit kulturellen Unterschieden umgehen und Missverständnissen vorbeugen könnte.

Kontakt



Bitte Sorge dafür, dass wir immer deine aktuelle Email-Adresse haben, damit wir dir während des Austauschs wichtige Informationen und Tipps schicken können. Falls du keine eigene Email-Adresse hast: Vielleicht ist jetzt der Moment dafür?



Wenn du Fragen hast und Tipps brauchst, wende dich an deinen Paten/deine Patin, deine*n Tutor*in oder die Voltaire-Zentrale.

Erreichen kannst du uns in der Voltaire-Zentrale per Telefon oder Email.

Wir werden vor Beginn deines Aufenthalts in Frankreich noch einmal Kontakt mit dir aufnehmen, um dir weitere Informationen und Ratschläge zu geben.



Zoé Gautin & Ulrike Romberg

Voltaire-Zentrale
Centre Français de Berlin
Müllerstraße 74
13349 Berlin

Sprechzeiten:

Montag	10-12 Uhr		-----
Mittwoch	10-12 Uhr		14-16 Uhr
Donnerstag	10-12 Uhr		14-16 Uhr
Freitag	10-12 Uhr		-----

Tel: 030 120 86 03 21

Email: voltaire@centre-francais.de



Wir wünschen euch ein schönes Voltaire-Jahr!